

Zwischenmitteilung innerhalb des ersten Halbjahres

ISIN DE0008222506

Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2013

Nach Ausbleiben des prognostizierten Geschäftsverlaufs im Zuge der im Jahr 2012 vollzogenen Neuausrichtung einhergehend mit dem deutlich hinter den Erwartungen zurück gebliebenen operativen Erfolg der ELAN Assekuranz-Service GmbH (ELAN) positionierte sich die BHE Finanz AG im März 2013 noch einmal neu. Die ELAN wurde zu einem Kaufpreis von 59 TEUR verkauft, um weitere finanzielle Belastungen im Zusammenhang mit dem Betrieb der ELAN bei der BHE Finanz AG zu vermeiden. Bereits im Januar 2013 wurde der Grundbesitz rechtswirksam veräußert.

Der Aufsichtsrat ist nach gerichtlicher Bestellung von Herrn Dr. Arne Kruse seit dem 28.02.2013 wieder vollzählig und damit beschlussfähig. In der Folge wurde Herr Holger Stabernack mit Wirkung zum 13.03.2013 zum Vorstand der BHE Finanz AG bestellt, während die bisherigen Vorstände Hans Joachim Kirchner und Peter Naumann ihre Ämter niederlegten.

Mit der Bestellung von Herrn Holger Stabernack soll die BHE Finanz AG von einer Maklerbeteiligungsgesellschaft hin zu einer Holdinggesellschaft für Unternehmen aus dem Bereich der Finanzdienstleistungen entwickelt werden. Herr Stabernack bringt Erfahrung aus Leitungsfunktionen bei Versicherungs- und Kapitalanlagegesellschaften sowie Banken mit. Zuletzt war er als Vorstand bei der Telefunken Invest Management AG tätig, die Multi-Sachwert-Policen vertreibt.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Die BHE Finanz AG erwirtschaftete wie bereits im Vorjahresvergleichszeitraum in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres unverändert nur geringe Umsatzerlöse in Höhe von 25 TEUR (Vj. 5 TEUR), die vor allem aus Weiterbelastungen resultierten. Dagegen ist der Personalaufwand mit 99 TEUR (Vj. 9 EUR) deutlich angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 19 TEUR (Vj. 63 TEUR) leicht gesunken, was auf die notwendigen Anlaufkosten im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Vorjahres zurückzuführen ist. Der Fehlbetrag der BHE Finanz AG summierte sich entsprechend auf 78 TEUR (Vj. 58 TEUR).

Unter Berücksichtigung der in der BHE Finanz Holding GmbH & Co. KG sowie in der ELAN Assekuranz-Service GmbH aufgelaufenen Kosten entfielen im Berichtszeitraum in der Gruppe auf Personalaufwendungen insgesamt 184 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf insgesamt 285 TEUR. Zusammen erzielten die Gesellschaften im Berichtszeitraum einen Fehlbetrag von 220 TEUR. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres bestanden diese Tochtergesellschaften noch nicht.

Die Aktivseite der Bilanz der BHE Finanz AG war zum 31.03.2013 durch ihre Beteiligungen an Tochtergesellschaften in Höhe von 35 TEUR (31.12.2012: 63 TEUR) sowie Darlehen an Tochtergesellschaften in Höhe von 490 TEUR (31.12.2012: 554 TEUR) geprägt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf rund 3 TEUR nach 68 TEUR zum 31. Dezember 2012. Der Kassenbestand betrug 517 TEUR (31.12.2012: 595 TEUR). Das gezeichnete Kapital stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum durch Kapitalerhöhungen in Höhe von nominal 1.121 TEUR auf 1.650 TEUR und war damit im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2012 unverändert. Die Kapitalrücklage betrug wie auch zum 31.12.2012 1.506 TEUR. Während keine Finanzverbindlichkeiten bestanden, beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 8 TEUR (31.12.2012: 10 TEUR).

Die Gesellschaft ist damit unverändert schuldenfrei finanziert und ausreichend kapitalisiert, um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Gesellschaft zu finanzieren.

Prognosebericht

Die BHE Finanz AG versteht sich als Konzeptlieferant und Vertreiber von anteilsgebundenen und versicherungsummantelten Finanzprodukten auf Basis von Sachwerten und bietet hier die Möglichkeiten einer Einmalanlage oder rätierlicher Investitionspläne. Das Geschäft der BHE Finanz AG wird somit zukünftig aus der Konzeption und dem Vertrieb anteilsgebundener Lebens- und Rentenversicherungen (Sachwertpolicen) bestehen. Die steuerlichen Vorteile einer Lebensversicherung, die in Europa eines der meistgenutzten Altersvorsorgeprodukte darstellt, werden dabei mit einem gezielten Investment des Kunden in Sachwerte verknüpft, um eine steuerbegünstigte Altersversorgung in Verbindung mit Werterhalt sowie Rendite zu bieten. Die Rendite wird dadurch begünstigt, dass bis zur Auszahlung der Lebensversicherung keine Steuern anfallen und diese Anlage im Vergleich zum klassischen Beteiligungsmodell in der Regel eine günstigere Kostenstruktur aufweist. Die Laufzeit der Sachwertpolice kann dabei variabel gestaltet werden, wodurch der Kunde nicht verpflichtet ist, sein Kapital für einen festen Zeitraum zu binden. Auch eine vereinbarte Laufzeit über mehrere Generationen hinweg oder eine nachträgliche Verlängerung des Vertrags ist möglich. Ab einer Mindestlaufzeit von 12 Jahren (bei einem Endalter von 62 Jahren) ist nur die Hälfte der Erträge zu versteuern. Dem Kunden bieten sich somit bei einer langen Laufzeit attraktive Steuervorteile. Der Kunde kann jedoch auch jederzeit einen Teil seines Geldes aus der Police abziehen oder unter Einhaltung der Kündigungsfrist den Vertrag vorzeitig kündigen.

Für das zukünftige Geschäft der BHE Finanz AG ergibt sich somit ein klarer Vorteil: Während es der klassischen Versicherungsbranche schwer fällt, für ausgesprochene Zinsgarantien die notwendigen Renditen mit sicherheitsorientierten Kapitalanlagen wie Bundesanleihen zu erwirtschaften, erfolgt bei Sachwertpolicen die Investition der Kapitalanlage des Kunden in eine von ihm gewählte Sachwertklasse. Anlageschwerpunkte werden hierbei die Bereiche Immobilien, Energie, Logistik und Rohstoffe sein. Die zukünftig von der BHE Finanz AG vertriebenen Sachwertpolicen weisen eine attraktive Rendite mit zugleich hoher Stabilität der Erträge auf, da Investitionen in Sachwerte gegen die Kursschwankungen von Aktien und Ausfallrisiken von Staats- und Unternehmensanleihen absichern sowie Inflationsschutz bieten.

Gleichzeitig wird die BHE Finanz AG auch anteilsgebundene Rentenversicherungen mit den oben beschriebenen Anlageschwerpunkten anbieten. Neben den einzuzahlenden rätierlichen Sparbeträgen kann der Kunde jederzeit bis zum Renteneintritt Zuzahlungen leisten und den Rentenbeginn innerhalb eines bestimmten Lebensalter-Zeitraums festsetzen. Teilauszahlungen sind ebenfalls jederzeit möglich. Der Kunde kann zudem darüber entscheiden, ob er bei Ablauf der Versicherung eine lebenslange Rente oder eine Einmalauszahlung wünscht. Im Ablebensfall bieten die Lebens- und Rentenversicherungspolicen Hinterbliebenenschutz und ermöglichen günstige Erbschaftsregeln.

Hamburg, 10. Mai 2013

Holger Stabernack
Vorstand

Impressum

Kontakt

BHE Finanz AG
Große Elbstraße 45
22767 Hamburg
T +49 (40) 696 528-350
F +49 (40) 696 528-359
www.bhe-ag.de
info@bhe-ag.de

WKN: 822 250
ISIN: DE000 822 25 06

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der BHE Finanz AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.